



PRESSE-EINLADUNG

Hilfesuchende immer jünger

Das AWO-Frauenhaus stellt sich vor

Die Zahl Hilfe suchender Frauen steigt seit einigen Jahren im Ruhrgebiet stark an und die Frauen sind im Schnitt immer jünger. Häusliche Gewalt geht gerade bei jüngeren Frauen nicht nur von Lebenspartnern, sondern vermehrt auch vom Elternhaus aus.

Diese Fakten stammen aus dem Frauenhaus Bottrop. Seit über 20 Jahren bietet die AWO-Einrichtung Schutz für von Gewalt betroffene Frauen und deren Kinder. Wie notwendig Hilfseinrichtungen wie diese sind und wie sie konkret arbeiten, möchten die Mitarbeiterinnen des AWO-Frauenhauses den Bottroper Bürgern zeigen:

Am : 28.05.2015

Wo : Rathausplatz , Innenstadt Bottrop

Zeit: 15:00 bis 20:00 Uhr, während des Nachmittagsmarktes

Auch Spenden werden gesammelt, ganz konkret zur Umgestaltung des Kinder-Spiel-Raumes und für Spiel- und Schulmaterialien. Denn – das ist immer noch wenig bekannt – die Finanzierung der Frauenhäuser ist extrem knapp, meist an den Einzelfall gebunden und für die Zuflucht suchenden Frauen längst nicht immer kostenlos – mit schwerwiegenden Folgen für die Betroffenen.

Die Einrichtung bietet Frauen aus verschiedenen gesellschaftlichen Schichten, Religionen und Nationalitäten Schutz vor häuslicher Gewalt. Allein im letzten Jahr fanden 112 Frauen und 80 Kindern dort Schutz.

Die Frauen bekommen die Möglichkeit, in einer gewaltfreien Umgebung ihre Situation zu überdenken und dann zu entscheiden, welchen Weg sie künftig nehmen.

Dabei begleiten und unterstützen die Mitarbeiterinnen des Frauenhauses die Bewohnerinnen in Krisensituationen, bei Behördengängen etc., immer entsprechend der akuten individuellen Bedürfnisse.

Für die Aufnahme von hilfesuchenden Frauen steht das Team des Frauenhauses unter der Telefonnummer 02041/409203 rund um die Uhr zur Verfügung.

Weitere Infos:

Frauenhaus der AWO Unterbezirk Gelsenkirchen / Bottrop, Postfach 100107, 46201 Bottrop, Tel. 02041/ 409203

Bottrop, 22.05.2015